

# URZ 03/08 – AKTUELLES, TIPPS UND TRICKS

## In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser,  
wir hoffen, dass Ihnen dieses neue Exemplar von *ATT* zusagt; über jede Anregung und jeden interessanten Tipp, den wir von Ihnen erhalten, freuen wir uns.

Joachim Lammarsch, 30. 3. 2008

## Erhöhung des studentischen Freikontingents

Rolf Bogus

Ab dem 1.4.2008 wird das Freikontingent für studentische Benutzeridentifikationen von 1.000 AEV auf 1.800 AEV pro Halbjahr erhöht. Diese Erhöhung wird aus Studiengebühren finanziert und wurde für ein Jahr (zwei Semester) bewilligt.

## Endnote

Joachim Lammarsch

Das erste Jahr, in welchem das URZ *Endnote* als Campuslizenz zur Verfügung gestellt hat, ist vorbei – ab dem 1. April 2008 (kein Aprilscherz) beginnt das zweite Jahr. Es ergeben sich folgende Änderungen in den Konditionen, zu denen wir diese Software verteilen:

- Obwohl sich für das URZ der Preis der Campuslizenz erhöht hat, werden wir diese Preissteigerung *nicht* an die Institute, die eine Institutslizenz gezeichnet haben (oder noch werden), weitergeben.
- Alle Institute, die jetzt schon im zweiten Jahr an der Lizenz partizipieren (es liegen keine Kündigungen vor), erhalten auf die Lizenzgebühr eine Ermäßigung von 50%. Dies ist möglich geworden, da wir mehr Lizenzgebühren eingenommen haben, als wir selbst erwartet hatten. Die Mehreinnahmen geben wir auf diese Weise an die Institute wieder zurück. (Mit ein wenig Glück, d. h. bei gleicher Anzahl von Lizenznehmern, könnte das im dritten Jahr noch einmal so klappen.)
- Die Gerätelizenz, die uns mehr Arbeit gemacht hat, als wir selbst gedacht hatten, werden wir nur noch in einer Mindestanzahl, d. h. mindestens für fünf Rechner abgeben. Damit ergibt sich ein Preis von 350,00 € und die Lizenz kann auf fünf Rechnern (die bei der Universität inventarisiert sein müssen) installiert werden.

Ein Dank geht an diejenigen Institute, die ihre Zusage bei der Umfrage an einer *Endnote*-Lizenz teilzunehmen, auch wahrgemacht haben (das war übrigens ca. die Hälfte). Ich war in meiner Kalkulation ein wenig skeptischer, die Mehreinnahmen gehen jetzt wieder durch die Ermäßigung um 50% an diese Institute zurück. Ein weiterer Dank geht an meinen Chef Prof. Michael Hebgen, der bereit war, das finanzielle Risiko einzugehen, eine solche Lizenz auf drei Jahre abzuschließen.

## TEAM Sicherheit

### Firefox 2.0.0.13

Joachim Lammarsch

Die Entwickler von Mozilla gaben wieder eine neue Version von Firefox frei. Die neue Version beseitigt sechs Fehler (zwei davon als kritisch bewertet). Sie steht in Deutsch, Englisch usw. für Windows, Linux und Mac zur Verfügung.  
Weitere Informationen zu Firefox 2.0.0.13 siehe:

<http://www.mozilla-europe.org/de/products/firefox/>

### Updates für MacOS X 10.4 und 10.5

Jana Motzet

Mit mehreren Updates werden Sicherheitslücken des Betriebssystems MacOS X geschlossen, die teilweise schon seit einem Jahr bekannt sind: Während die *Leopard*-Variante auf MacOS X 10.5.2 aktualisiert wird, wurde für den Vorgänger MacOS X 10.4, genannt *Tiger*, das Sicherheitsupdate 2008-001 veröffentlicht. Zusätzliche Funktionen und Fehlerbehebungen im Betriebssystem gibt es dabei nur für Leopard. Diverse Updates sind im Apple-Downloadbereich unter dem Link

<http://www.apple.com/support/downloads/>

zu finden, wobei die MacOS X 10.5 betreffenden Aktualisierungen auch über die Software-Update-Funktion des Betriebssystems installiert werden können. Während die sicherheitsbetreffenden Änderungen in 10.5.2 integriert sind, müssen Nutzer von Tiger sich hierzu das Security Update 2008-01 herunterladen.

Nur das Tiger-Sicherheitsupdate betreffend sind etwa Lücken in *Apple Mail* und den *Directory Services* behoben worden, die die Gefahr der Ausführung von Fremdcodes bargen. Auch im *OpenDirectory* wurde ein Fehler entfernt, der das Fehlschlagen von NTLM-Authentifizierungen verursachte.

Sowohl in Tiger als auch in Leopard werden Lücken in *Samba* und in der Terminal-Anwendung geschlossen, die das Ausführen von Schadcode ermöglichten.

Die Sicherheitslücken, die in MacOS 10.5 und 10.4 beseitigt wurden, sind in dem Support-Dokument 307430 näher beschrieben:

<http://docs.info.apple.com/article.html?artnum=307430-de>

Die umfangreichere Liste der Änderungen und Fehlerbeseitigungen speziell in Leopard sind hier nachzulesen:

<http://docs.info.apple.com/article.html?artnum=307109>

Einige hier zentrale Sicherheitsupdates betreffen u. a. den X11-Server, die Kindersicherung (entfernte Nutzer können den Status der Aktivierung des Kinderschutzes feststellen) und die *Launch Services* (gelöschte Anwendungen können weiterhin über ein Time-Machine-Backup gestartet werden). Außerdem wurden Lücken in NFS sowie *Foundation* behoben, durch die Schadcode eingeführt bzw. der Absturz des Rechners herbeigeführt werden konnte.

Zusätzlich liefert MacOS 10.5.2 diverse von Benutzern gewünschte Neuerungen wie etwa die Möglichkeit, die Transparenz der Menüleiste zu verändern, eine optimierte Grammatiküberprüfung und verbesserte Stabilität bei der Verwendung von PDF-Dateien. Auch bisherige Probleme in Bezug auf *Apple Mail* sowie *iChat* und andere Anwendungen wurden behoben.

### Office: 12 Sicherheitslöcher

Jana Motzet

Zum Microsoft Patch Day im März wurden vier neue Patches veröffentlicht, die diverse Fehler in Excel, Outlook, Office allgemein sowie dessen Webkomponenten in verschiedenen Versionen beheben. Da das Risiko der Fehler als hoch einzustufen ist, wird dringend die Installation der Updates empfohlen. Sie sind im Downloadbereich der Windows-Webseite zu finden oder können gesammelt über die Windows-Update-Seite heruntergeladen werden:

<http://windowsupdate.microsoft.com>

Der Excel betreffende Patch MS08-014 schließt ganze sieben Sicherheitslücken. Hier ist durch Fehler in der Tabellenkalkulation die Ausführung von Schadcode möglich, wenn infizierte Dateien geöffnet werden.

Ein ähnlicher Mangel in Outlook erlaubt ebenso die unberechtigte Ausführung von Programmcode, wozu schon das Besuchen infizierter Webseiten führen kann. Dem wird durch den Patch MS08-015 entgegengewirkt. Auch für Office allgemein gibt es ein Update: MS08-016, welches unter anderem ein Sicherheitsloch stopft, bei dem mittels Excel-Dokumenten Programmcode eingeschleust werden kann. Der vierte Patch – MS08-017 – betrifft die Office Web Components, bei denen die Gefahr besteht, sich durch das Besuchen präparierter Webseiten Schadcode einzufangen.

Ausführliche Informationen zu den Fehlern und den betroffenen Versionen sind dem *Microsoft Security Bulletin* für März 2008 zu entnehmen:

<http://www.microsoft.com/germany/technet/sicherheit/bulletins/ms08-mar.msp>

## SUN Java enthält mehrere Fehler

Jana Motzet

In der SUN Java-Laufzeitumgebung (JRE) sowie im Webstart des Programms wurden mehrere Sicherheitslücken bekannt, die von Angreifern ausgenutzt werden können, um das System arbeitsunfähig oder Sicherheitsschranken unwirksam zu machen. Das vom Bürger-CERT als hoch eingeschätzte Risiko betrifft die unten aufgelisteten Systeme. Die jeweiligen Links verweisen auf die neuesten Updates, deren Installation zur Fehlerbehebung dringend empfohlen wird:

- JDK und JRE 6 bis zum Update 4  
<http://java.sun.com/javase/downloads/index.jsp>
- JDK und JRE 5.0 bis zum Update 14  
[http://java.sun.com/javase/downloads/index\\_jdk5.jsp](http://java.sun.com/javase/downloads/index_jdk5.jsp)
- SDK und JRE 1.4.2 bis zum Update 16  
<http://java.sun.com/j2se/1.4.2/download.html>

Anm.: JDK steht für Java Developer Kit und ist für Entwickler von Java-Programmen. Vor Java Version 2 hieß dieses Paket SDK, System Developer Kit.

## Sicherheitsloch im Linux Adobe Reader 8.1.2

Joachim Lammarsch

Adobe meldet einen neu entdeckten Fehler im Adobe Reader 8.1.2 für Unix-Systeme. Der Fehler, der im Startskript liegt, erlaubt es Nutzern mit lokalem Zugriff, ihre Rechte auf Dateien auszuweiten, auf die sie ansonsten nicht zugreifen können. Schützen kann man sich gegen den Missbrauch der Sicherheitslücke bisher nur, indem man den betroffenen PC nur vertrauenswürdigen Personen zugänglich macht. Über Netzwerke kann der Fehler laut Adobe nicht ausgenutzt werden. Die Adobe-Meldung mit weiteren Informationen findet sich hier:

<http://www.adobe.com/support/security/advisories/apsa08-02.html>

Ein Patch ist noch nicht verfügbar, aber in Arbeit und soll bald auf folgendem Link veröffentlicht werden:

<http://www.adobe.com/support/security/>

## TEAM Anwendungssoftware

### Gnome 2.22 freigegeben

Jana Motzet

Vor Kurzem wurde Gnome (eine grafische Oberfläche für Linux) in der neuen Version 2.22 herausgegeben. Diese bringt viele Verbesserungen und Korrekturen.

Neu ist das Fenster-Compositing sowie einige Anwendungen wie die Entwicklungsumgebung *Anjuta*, die einen Debugger sowie einen Glade-Oberflächengestalter enthält. Eine weitere entscheidende Neuerung ist die Einführung von GVFS, einer virtuellen Dateisebene für GTK+, die netzwerktransparent ist. Wesentliche Änderungen ergeben sich hierdurch in der Verwaltung gelöschter Dateien sowie in den neuen Protokollen `odda://` und `gphoto://`. Auch in Bezug auf Wechselmedien ist ein optimierter Umgang gewährleistet. Die Systemverwaltung wurde überarbeitet: durch die Integration von *PolicyKit* können nun systemumfassende Einstellungen vorgenommen werden, um die Rechte ausgewählter Nutzer zu erweitern. Darüberhinaus kommt mit Gnome 2.22 ein neuer VNC-Client namens *Vinagre*. Hiermit lassen sich Rechner im lokalen Netz auffinden und als Lesezeichen abspeichern. Auch im Video-Player *Totem* gibt es Neues: nicht nur wurde das Abspielen von DVDs verbessert, sondern auch digitales Fernsehen (DVB) ist nun möglich.

Ausführliche Informationen zu allen Neuerungen, von denen hier nur einige genannt wurden, sind in den Release Notes zu Gnome 2.22 unter diesem Link einsehbar:

<http://library.gnome.org/misc/release-notes/2.22/>

Das Testen der neuen Version ohne Installation ist über folgenden Link möglich, unter dem man die Live-CD abrufen kann:

<http://torrent.gnome.org/>

## Fehler in Excel nach Patch-Installation

Jana Motzet

Nach der Installation des Sicherheitspatches MS08-014 für Windows treten in Excel 2003 Fehler in der Tabellenkalkulation auf. Bei Zellen, in denen ein VBA-Makro ausgeführt wird, das Daten aus externen Quellen einliest, erscheinen falsche Werte. Meist wird fälschlicherweise das Ergebnis Null angezeigt. Laut Angaben von Microsoft steht momentan noch keine Möglichkeit zur Fehlerbehebung bereit, es wird aber an einem Patch gearbeitet. Solange keine Fehlerbehebung verfügbar ist, lässt sich das Problem umgehen, indem man die VBA-Funktion nicht auf ganze Zellenbereiche, sondern nur auf einzelne Zellen anwendet.

Nähere Informationen sind unter folgendem Link zu finden:

<http://support.microsoft.com/kb/950340>

## TEAM Telefon

### Vocicemail mit neuen Funktionen

Thorsten Adelmann

Im Zuge der Hochrüstung der Telefonanlage wurde auch der Vocicemail-Server *Xpressions* mit neuen Funktionen ausgestattet. Die Kurzbedienungsanleitung wird momentan überarbeitet und steht in Kürze auf unserer Homepage

<http://www.urz.uni-heidelberg.de/telefon>

unter den Bedienungsanleitungen zur Verfügung.

Weiterhin ist die Administration der Vocicemail- bzw. Fax-Box auch über den Link

<http://voice.uni-hd.de>

oder

<http://fax.uni-hd.de>

zu erreichen. Bei Fragen erreichen Sie uns über unsere E-Mail [team-telefon@urz.uni-heidelberg.de](mailto:team-telefon@urz.uni-heidelberg.de)

### Windows Vista Service Pack 1

Kerstin Zapf

Microsoft stellt das *Service Pack 1* für Windows Vista zum allgemeinen Download bereit. Neben der Behebung altbekannter Sicherheitslöcher sorgt das SP1 mit Optimierungen in vielen Bereichen für verbesserte Geschwindigkeit, Stabilität und Kompatibilität des Betriebssystems. Wesentlich ist u. a. die Erweiterung der Hardware-Unterstützung, die Windows Vista kompatibler macht. Vor allem für Notebooks von Vorteil ist der verringerte Strombedarf durch das bessere Management des Standby- sowie des Ruhe-Modus. Effektiver wird auch der Crack-Schutz, da SP1 zwei wesentliche Tricks zur illegalen Nutzung ohne Lizenz unwirksam macht. Als Reaktion auf eine Google-Beschwerde ist jetzt zum Beispiel die Einbindung von externen Suchfunktionen möglich, die der Nutzer selbst auswählen kann. Vor der Installation sollte bedacht werden, dass diese laut Windows-Angaben etwa zwei Stunden in Anspruch nimmt, wobei mehrmaliges Neustarten nötig ist. Der Download sowie ausführlichere Informationen sind über folgenden Link zugänglich:

<http://www.microsoft.com/downloads/details.aspx?FamilyID=b0c7136d-5ebb-413b-89ce-cb3d06d12674&DisplayLang=de>

Hat man die automatische Update-Installation konfiguriert, wird man bereits mit dem Paket beliefert.

## Termine

### Kurse im URZ

Edith Pokrandt

Im aktuellen und dem folgenden Monat beginnen bzw. finden am URZ folgende, chronologisch aufgeführte Kurse statt:

- 3-Tageskurs: Einführung ins das Datenanalysesystem SAS  
Dr. Carina Ortseifen, 16.–18.04.08, 9.00–13.00 Uhr
- 2-Tageskurs: Universitätsinterne Mitarbeiterschulung Imperia  
Hermine Katzenstein, 16.–17.04.08, 13.30–17.00 Uhr
- Linux-Treff am URZ  
Joachim Lammarsch, 17.04.08, 15.15–17.00 Uhr
- 2-Tageskurs: Tabellenkalkulation mit Excel 2007 – Einführung  
Michaela Wirth, 17.–18.04.08, 9.15–16.00 Uhr
- 2-Tages-Workshop: InDesign  
Dr. Reinhard Mayer, 18.+25.04.08, 9.15–12.00 Uhr
- 3-Tageskurs: Einführung in das Datenanalysesystem SPSS  
Dr. Carina Ortseifen, 23.–25.04.08, 9.00–13.00 Uhr
- Einführung in Mac OS X  
Ingo Schmidt, 28.04.08, 15.15–17.00 Uhr
- 1-Tageskurs: Das Literaturverwaltungsprogramm EndNote  
Michaela Wirth, 29.04.08, 9.30–12.00 Uhr
- Einführung in Mac OS X  
Ingo Schmidt, 15.05.08, 15.15–17.00 Uhr
- 2-Tageskurs: Word 2003 für Anfänger  
Henriette Höhle, 06.–07.05.08, 9.15–16.00 Uhr
- 2-Tageskurs: Word 2003 für Fortgeschrittene  
Henriette Höhle, 13.–14.05.08, 9.15–16.00 Uhr
- Linux-Treff am URZ  
Joachim Lammarsch, 15.05.08, 15.15–17.00 Uhr
- Einführung in Mac OS X  
Ingo Schmidt, 19.05.08, 15.15–17.00 Uhr
- Einführung in die Videobearbeitung am Mac  
Ingo Schmidt, 26.05.08, 15.15–18.00 Uhr

Genauere Informationen und Anmeldung unter:

<http://www.urz.uni-heidelberg.de/Ausbildung/Kurse/>

### Einladung zum nächsten SAS-Treff am URZ

Dr. Carina Ortseifen

Am 18. April 2008 wird Herr Werner Bundschuh von der Firma Kybeidos im Rechenzentrum der Universität zu Gast sein und im Rahmen des SAS-Treffs am URZ das *BI Center of Excellence* der Firmen Kybeidos/ Systematika vorstellen, um über Kooperationsmodelle mit der Universität zu diskutieren.

Systematika und Kybeidos sind IT-Beratungsfirmen in Heidelberg, die Beratungsprojekte für *Business Intelligence*-Lösungen mit SAS ausführen. Hierzu werden Data Warehouses gebaut und Analyse- und Berichtslösungen in Zusammenarbeit mit dem beauftragenden Unternehmen erstellt. Ein Berater in diesem Umfeld braucht neben guten Kenntnissen in SAS auch fachliches Know-How im jeweiligen Unternehmensbereich (z.B. Betriebswirtschaft, Bank- oder Versicherung, Statistik, etc.). Allianz, Deutsche Bank und Commerzbank sind u.a. Kunden von Systematika/ Kybeidos.

*Business Intelligence* (BI) ist der Begriff zur Bezeichnung von Verfahren und Prozesse zur systematischen Analyse (Sammlung, Auswertung, Darstellung) von Unternehmensdaten. Basel II, Vertriebsscorecard, Risikocontrolling sind Begriffe, die sie in der Presse schon öfters gelesen haben. Die Grundlage für *Business Intelligence Reporting* bildet das *Data Warehouse*, welches operative Daten des Unternehmens in speziell aufbereiteter Form speichert und für Auswertung, Analyse und Darstellung bereitstellt.

SAS ist einer der Marktführer im *Business Intelligence*-Markt und bietet neben dem traditionellen SAS/BASE zum Programmieren auch eine optimierte SAS/BI-Plattform an. Diese BI-Plattform nutzt Webbrowser, JAVA und SAS in einer Mischung, um verschiedene Nutzergruppen anzusprechen. Das ihnen bekannte SAS/Base mit Data Step und Prozeduren spielt immer noch eine zentrale Rolle auch in dieser Umgebung.

In 2007 haben die Firmen Systematika/ Kybeidos in Kooperation ein *BI Center of Excellence* gegründet, um spezielle Services im BI-Umfeld zu entwickeln und zu vermarkten. Diesem *Center of Excellence* gehören 30 Spezialisten an, die hauptsächlich Lösungen mit der SAS-Software entwickeln.

Wir wollen den SAS-Treff am URZ nutzen, um Kooperationsmöglichkeiten zwischen Universität und Systematika/ Kybeidos zu diskutieren. Folgendes kurzes Programm wird hierzu vorgeschlagen:

- Vorstellung *BI Center of Excellence*
- *Business Intelligence* in der Praxis
- Kooperationsmodelle mit der Universität:
  - Diplomarbeiten-Betreuung
  - Praktikanten-Betreuung
  - Schnuppertag
  - Kursangebot für Absolventen: *Fortgeschrittene SAS-Programmierung in Projekten* oder *Fortgeschrittene SAS-Programmierung aus der Praxis*
  - Offene Diskussion

Die Veranstaltung wendet sich vor allem an Studierende, die kurz vor dem Abschluss stehen, und Professoren, Dozenten und Betreuer, die mit der SAS-Software arbeiten (oder gerne möchten), sie ist aber auch für alle übrigen Interessenten offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Veranstaltungsort ist der Große Seminarraum 119 im URZ im Neuenheimer Feld 293. Beginn ist am Freitag, den 18. April 2008 um 10:15 Uhr.

Weiterführende Links:

- SAS-Treff am URZ: [http://www.urz.uni-heidelberg.de/statistik/kurse\\_sastreff.html](http://www.urz.uni-heidelberg.de/statistik/kurse_sastreff.html)
- URZ: <http://www.urz.uni-heidelberg.de/>
- SAS Institute: <http://www.sas.de>
- Kybeidos: <http://www.kybeidos.de/pages/index.php?flash=1>
- Systematika: <http://www.systematika.com/>

## Tipps und Tricks

### TeX: Schusterjungen und Hurenkinder

Joachim Lammarsch

Beim Satz von Dokumenten hört man ab und an von „Schusterjungen“ und „Hurenkindern“. Was versteht man darunter?

Wenn in einem Text eine Seite mit der ersten Zeile eines Absatzes endet, dann spricht man von einem *Schusterjungen*. Wenn dagegen eine neue Seite mit der letzten Zeile eines Absatzes beginnt, handelt es sich – im Schriftsetzer-Jargon – um *Hurenkinder*.

Mit diesen Begriffen bezeichnet man also einen Makel beim Textsatz, der vermieden werden sollte.

LaTeX (bzw. TeX als das Programm, das den Satz durchführt) versucht, das Vorkommen von Schusterjungen und Hurenkinder zu vermeiden. Es besitzt hierzu zwei Variablen, `clubpenalty` (für Schusterjungen) und `widowpenalty` (für Hurenkinder), die standardmäßig auf 4000 gesetzt sind. Je mehr man sich dieser Zahl der 10000 annähert, beispielsweise

```
\renewcommand{\clubpenalty}{6000}
\renewcommand{\widowpenalty}{6000}
```

um so geringer wird die Wahrscheinlichkeit, dass Schusterjungen und Hurenkinder auftreten. Allerdings nimmt man damit auch dem Programm die Flexibilität beim Satz des Textes. Daher kann man alternativ den Weg wählen, durch eine Textänderung das Problem aus der Welt zu schaffen.

### vim: Umlaute und Digrafen

Dan Popovic

Im Texteditor *Vim* können Umlaute oder andere Sonderzeichen, die nicht auf der Tastatur vorhanden sind, sehr leicht eingefügt werden. Dies ist zum Beispiel dann praktisch, wenn nur eine englische Tastatur vorhanden ist, aber deutsche Umlaute getippt werden sollen.

Um beispielsweise ein „ü“ einzugeben, wird die Tastenkombination `CTRL-K u`: im Insert-Modus eingegeben, für ein großes „Ö“ wird entsprechend `CTRL-K O`: verwendet.

Eine Übersicht über die vorhandenen Sonderzeichen erhält man durch Eingabe von `:digraph` im Hauptmodus. In der Abbildung wird ein Teil der Digrafen-Tabelle gezeigt. Allgemein ist zur Eingabe des Sonderzeichens im Insert-Modus eine zweistellige Tastenkombination nach `CTRL-K` einzugeben. Im Ausschnitt erkennt man anhand der Zeichenkombination in der rechten unteren Ecke etwa, dass das slawische „š“ durch `CTRL-K s<` eingegeben werden kann. Eine ausführliche Hilfe zu Digrafen erhält man durch das Kommando `:help digraph`.

Sitzung Bearbeiten Ansicht Lesezeichen Einstellungen Hilfe	
<code>:digraph</code>	
<code>NU ^@ 10 SH ^A 1 SX ^B 2 EX ^C 3 ET ^D 4 EQ ^E 5 AK ^F 6 BL ^G 7</code>	
<code>VT ^K 11 FF ^L 12 CR ^M 13 SO ^N 14 SI ^O 15 DL ^P 16 DI ^Q 17 DZ ^R 18</code>	
<code>SY ^V 22 EB ^W 23 CM ^X 24 EM ^Y 25 SB ^Z 26 EC ^[ 27 FS ^\ 28 GS ^] 29</code>	
<code>Nb # 35 DO \$ 36 AT @ 64 &lt; [ 91 // \ 92 &gt; ] 93 ' &gt; ^ 94 ' i 96</code>	
<code>' ? ~ 126 DT ^? 127 PA &lt;@&gt; 128 HO &lt;@!&gt; 129 BH &lt;@2&gt; 130 NH &lt;@3&gt; 131 IN &lt;@4&gt; 132 NL &lt;@5&gt; 133</code>	
<code>HJ &lt;@9&gt; 137 VS &lt;@a&gt; 138 PD &lt;@b&gt; 139 PU &lt;@c&gt; 140 RI &lt;@d&gt; 141 S2 &lt;@e&gt; 142 S3 &lt;@f&gt; 143 DC &lt;@g&gt; 144</code>	
<code>CC &lt;@h&gt; 148 MW &lt;@i&gt; 149 SG &lt;@j&gt; 150 EG &lt;@k&gt; 151 SS &lt;@l&gt; 152 GC &lt;@m&gt; 153 SC &lt;@n&gt; 154 CI &lt;@o&gt; 155</code>	
<code>AC &lt;@p&gt; 159 NS 160 ! i 161 C t 162 P d E 163 C u * 164 Y e W 165 BB l 166</code>	
<code>i a # 170 &lt;&lt; &lt; 171 NO ~ 172 - - 173 Rg e 174 ' m 175 DG * 176 + - 177</code>	
<code>My # 181 P I # 182 . M - 183 ' , 184 1 5 1 185 - o # 186 &gt;&gt; * 187 1 4 188</code>	
<code>A I A 192 A' A 193 A^ A 194 A? A 195 A: A 196 AA A 197 AE E 198 C, C 199</code>	
<code>E: E 203 I i I 204 I' I 205 I^ I 206 I: I 207 D: d 208 N? n 209 O i O 210</code>	
<code>O: O 214 *x x 215 O/ o 216 U i U 217 U' U 218 U_ U 219 U: U 220 Y' Y 221</code>	
<code>a' a 225 a- a 226 a? a 227 a: a 228 aa a 229 ae a 230 c, c 231 e! e 232</code>	
<code>! i 1 236 !' i 237 !^ i 238 !: i 239 d- d 240 n? n 241 o! o 242 o' o 243</code>	
<code>-: - 247 o/ o 248 u! u 249 u' u 250 u- u 251 u: u 252 y' y 253 th b 254</code>	
<code>A I A 256 a! a 259 A? A 260 a: a 261 C' C 262 c' c 263 C- C 264 c- c 265</code>	
<code>c&lt; c 269 D- d 270 d- d 271 D/ D 272 d/ d 273 E- E 274 e- e 275 E( E 276</code>	
<code>E: E 280 e: e 281 E&lt; E 282 e&lt; e 283 G- G 284 g- g 285 G( G 286 g( g 287</code>	
<code>g, g 291 H- H 292 h- h 293 H/ H 294 h/ h 295 I? I 296 I? I 297 I- I 298</code>	
<code>I: I 302 i: i 303 I: I 304 i: i 305 I D I 306 i j 307 j: j 308 j: j 309</code>	
<code>L I L 313 l' l 314 L L 315 L: L 316 L&lt; L 317 L&lt; L 318 L: L 319 L: L 320</code>	
<code>n' n 324 N, N 325 n, n 326 N&lt; N 327 n&lt; n 328 'n h 329 NG I 330 ng I 331</code>	
<code>o! o 325 o' o 336 o' o 337 O&lt; O 338 oe e 339 R' R 340 r' r' 341 R, R 342</code>	
<code>S' S 346 s' s 347 S- S 348 s- s 349 S, S 350 s, s 351 S&lt; S 352 s&lt; s 353</code>	

### CALC: Automatische Vervollständigung von Zeichenketten

Joachim Lammarsch

#### Problem:

Bei der Eingabe von Zeichenketten wird Texteingabe immer mit schon vorhandenen Zeichenketten ergänzt. Kann man das genauer steuern?

#### Lösung:

Diese Funktion, genannt *AutoEingabe*, kann im Menü unter EXTRAS – ZELLINHALTE – AUTOEINGABE ein- bzw. ausgeschaltet werden. Folgende Befehle sind möglich:

- Zum Annehmen der Textergänzung drückt man die Eingabe- oder Cursortaste.
- Zum Anhängen von Text oder zum Bearbeiten der Ergänzung drückt man die Taste F2.
- Zum Anzeigen weiterer vorhandener Ergänzungen drückt man die Tab-Taste, um vorwärts zu blättern, oder Umschalt + Tab, zum Rückwärtsblättern.
- Zum Anzeigen einer Liste aller für die aktuelle Spalte verfügbaren Auto-Eingabe-Textelemente drückt man die Tasten Strg + D.

Bei der Auto-Eingabe ist auf Groß- bzw. Kleinschreibung zu achten.

### Das gab es auch noch

### LPI-Academy bereitet online auf LPI-Prüfung vor

Jana Motzet

Auf der deutschen Webseite der *LPI-Academy* besteht nun die Möglichkeit, sich auf die Zertifizierungsprüfungen des Linux Professional Institute (LPI) online vorzubereiten:

<http://www.lpi-academy.de/wiki/home/>

Es sind dabei diverse Informationen zu den Prüfungen in einem Wiki zugänglich. Übersichtlich sind Links zu den einzelnen Lernzielen in Themengebiete geordnet, wobei zusätzlich Fragen und Diskussionen hierzu aufgerufen und kommentiert werden können. Besonders praktisch ist außerdem die umfangreiche Online-Prüfungssimulation. Hier werden die beiden Prüfungen 101 und 102 nachgestellt, wobei Fragen auftauchen, die vom Prüfungssimulator LPIsim der Firma Linup Front GmbH stammen. Da diese Firma auch das Prüfungsmaterial für die tatsächlichen Tests der LPI-Academy stellt, ist eine gute Vorbereitung gewährleistet, weil zwar nicht die gleichen, aber ähnliche Fragen auftauchen. Der Nutzer hat die Auswahl zwischen einer Gesamtsimulation, die den kompletten Stoffumfang der Prüfungen LPI101 und LPI102 umfasst und 90 Minuten dauert oder Teilprüfungen. Die Teilprüfungen mit jeweils zehnminütiger Bearbeitungszeit sind dann zu den einzelnen LPIC-1-Prüfungszielen zu wählen. Vorteilhaft für den Lerneffekt ist bei allen Varianten, dass nicht nur angezeigt wird, welche Aufgaben richtig und welche falsch bearbeitet wurden, sondern die Antworten meist auch ausführlich kommentiert werden. Hat man weiterhin Fragen zu den Aufgaben, so können diese im oben genannten Wiki unter dem jeweiligen Thema gestellt und diskutiert werden.

### BSI-Informationenfilm über Botnetze

Jana Motzet

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) erweiterte seinen Informationsdienst kürzlich mit einem animierten Kurzfilm zum Thema *Botnetze*.

Der Begriff *Bot* leitet sich von *robot* ab und so wird ein Programm als Bot bezeichnet, das ferngesteuert an einem Computer arbeitet. Um ein *Botnetz* handelt es sich, wenn nicht nur ein PC betroffen ist, sondern eine Verbindung vieler PCs vorliegt, die per Fernsteuerung bedient und missbraucht werden.

Der sechsminütige Film klärt über Viren, Würmer und Botnetze und deren Gefahren auf. Dabei wird nicht nur erklärt, wie Botnetze entstehen und sich entwickeln, sondern auch über Schutzmöglichkeiten für Anwender informiert.

Der Film kann auf folgender Webseite des BSI in verschiedenen Formaten angeschaut werden:

[http://www.bsi-fuer-buerger.de/abzocker/bot\\_netze.htm](http://www.bsi-fuer-buerger.de/abzocker/bot_netze.htm)

## Casino-Spam installiert Trojaner

Jana Motzet

Panda Software entdeckte eine deutschsprachige Spam-Mail, die seit Kurzem kursiert. In der Spam-Mail steht, dass eine Einzahlung von 350,50 Euro auf einem Spielkonto erfolgt sei. Das Aufrufen des in der Mail enthaltenen Links soll zum Kontoauszug führen. Tatsächlich aber führt der Klick zu einer präparierten Seite, die das Malware-Programm *Exploit Multipackage* enthält. Der Rechner wird nun gescannt und dabei auf Sicherheitslücken untersucht. Sobald ein solches gefunden ist, wird automatisch der Trojaner *Nabload.DBD* installiert. Dieser lädt im Anschluss den Banker-Trojaner *Banker.KQS* herunter, der dem Rechner vertrauliche Bankdaten entziehen kann.

Panda nannte folgende Schwachstellen (beschrieben in den *Microsoft Security Bulletins*) als von dem Tool ausnutzbar:

- MS03-11
- MS06-014
- MS06-044

- MS07-017
- MS07-055
- Yahoo! ActiveX GetFile()
- QuickTime ActiveX stack overflow

Den Sicherheitsexperten von Panda ist es gelungen, auf die Steuerkonsole des Toolkits zuzugreifen, sodass sie nicht nur die Sprache der Programmierer – Russisch – sondern auch die am häufigsten betroffenen Betriebssysteme sowie Länder feststellen konnten. Hierbei stellte sich heraus, dass Deutschland das am stärksten von der Malware betroffene Land ist. Die Länderübersicht kann dem unten stehenden Screenshot entnommen werden.

Weitere Informationen finden sich in der Pressemeldung von Panda-Software, die unter folgendem Link eingesehen werden kann:

[http://www.panda-software.de/PandaWebsite/presse/pressemeldungen/2008/Virenwarnungen/2008-02-27\\_Toolkit.htm](http://www.panda-software.de/PandaWebsite/presse/pressemeldungen/2008/Virenwarnungen/2008-02-27_Toolkit.htm)

Статистика работы эксплойта (версия 0.2)								
Панель администрирования эксплойтом								
Статус	<b>[admin]</b>	Общая	География	Помощь	Изменить пароль	Добавить пользователя	Очистить БД	Выход
Статистика по географии пользователей			Статистика по географии пользователей					
Название страны (региона)	Флаг	Всего	Атаковано	Название страны (региона)	Флаг	Всего	Атаковано	
Unknown [--]	??	64	3	Israel [IL]		2	0	
Europe [EU]		1	0	Italy [IT]		1	0	
Austria [AT]		5	0	Japan [JP]		4	0	
Bulgaria [BG]		1	0	Kuwait [KW]		1	0	
Bahrain [BH]		1	0	Luxembourg [LU]		2	0	
Canada [CA]		2	0	Mexico [MX]		1	0	
Switzerland [CH]		9	0	Netherlands [NL]		2	0	
China [CN]		1	0	Philippines [PH]		2	0	
Czech Republic [CZ]		1	0	Romania [RO]		1	0	
Germany [DE]		1429	82	Russian Federation [RU]		1	0	
Denmark [DK]		2	1	Singapore [SG]		3	0	
Egypt [EG]		2	1	Slovakia [SK]		1	0	
Spain [ES]		7	1	Thailand [TH]		1	1	
France [FR]		1	0	Turkey [TR]		1	0	
United Kingdom [GB]		4	1	United States [US]		17	0	
Hungary [HU]		1	0	Anonymous Proxy [A1]		4	0	
Ireland [IE]		2	0					

## Impressum

Herausgeber: Rechenzentrum der Universität Heidelberg

Redaktion: Dr. Carina Ortseifen, Joachim Lammarsch (verantwortlich), Leif Enzmann, Jana Motzet

Verteiler: ATT-URZ@urz.uni-heidelberg.de

Layout: Luzia Dietsche, Joachim Lammarsch

Produktion: T<sub>E</sub>Xlive 2007, L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X 2<sub>ε</sub> und pdfT<sub>E</sub>Xk Vers. 3.141592-1.40.3

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Schreibenden wieder; eine weitere uneingeschränkte Veröffentlichung im WWW ist nicht erlaubt. Die Texte sind nach bestem Wissen erstellt, jedoch kann für die sachliche Richtigkeit keine Garantie übernommen werden. Anregung oder Kritik sowie interessante Beiträge sind jederzeit willkommen. Bitte schicken Sie sie an die Adresse ATT@urz.uni-heidelberg.de. Sie können sich bei ATT-URZ durch eine Mail an listserv@listserv.uni-heidelberg.de mit dem Inhalt sub att-urz einschreiben, oder via:

<http://listserv.uni-heidelberg.de/cgi-bin/wa?SUBED1=att-urz&A=1>

ATT ist nicht als Alternative zu den BenutzerNachrichten gedacht; vielmehr werden wichtige Artikel in die BN übernommen. Unser Ziel ist lediglich, Ihnen wichtige Informationen möglichst zeitnah zu vermitteln. Zusätzlich fügen wir Tipps und Tricks hinzu, die wir bei unserer Arbeit erfahren haben. Gerne dürfen Sie uns auch Ihre Tipps und Tricks zusenden, die wir dann veröffentlichen.